

# Traditionelle Spielkarten aus Asien und dem Orient

Pierre-Alain Girard



Den Begleittext zu diesem Ausstellungsteil finden Sie in Kapitel3 Asiatische Spielkarten.



## **Mugal Ganjifa**

1890

Indische Spielkarten aus Kurnool in Andhra Pradesh, Indien



### Dashavatara Ganjifa

Werkstatt von Narayan Ramcandra Kelkar 1898

Indische Spielkarten aus Sawantwadi, Indien



### Geldkarten

Thailand um 1920



**As-Nas**  
 um 1920  
 aus Persien (heute Iran)



Cartes à jouer chinoises (cartes monétaires) Tseen-Wan, vers 1900.

**Tseen-Wan**  
 um 1900  
 Chinesische Geldkarten oder Tausendmal Zehntausend



**100 Gedichte oder Karuta**  
 um 1940  
 Japanisches Spiel, traditioneller Typ



**100 Gedichte oder Karuta**  
 Tokio um 1940  
 Japanisches Spiel, Variante ohne Bilder (nur Text) für Turniere



### 100 Gedichte

um 1830

Japanisches Buch. Ganze Texte zum Lernen der Gedichte. Druck mit Holzschnitten.



### Hanafuda

Korea um 1995

Japanisches Blumenspiel



### Xyang Qi

um 1970

Chinesisches Schachspiel, Xyang Qi. Einlagen aus Palisander, Perlmutter und Knochenteilen



### Tam Cuc

Camoin, Marseille; 1940

Karten, die die Figuren des chinesischen Schachspiels nachbilden. Hergestellt in Frankreich für Indochina (Vietnam)



**Ceki Geldkarten**

Mesmaekers Frères, Belgien; um 1950.

Hergestellt für die niederländischen Kolonien (Java, Sumatra usw.).



**Mah-Jong**

1950  
Französische  
Herstellung



**Mah-Jongg  
Spielkarten**

1990.  
Hergestellt in  
Hongkong



### Unsun Karuta

Japan, 2000

Japanisch, Spiel des Phönix oder Drachen. Abgeleitet von einem europäischen Spiel (Spanien, Portugal). Bunte Aquarellreproduktion.



### Tô Tôm

Camoin in Marseille; um 1940.

Hergestellt von Camoin in Marseille, Frankreich (Vietnam)